

@l p t r a u m - Ungleichheit Besteuerung Arbeitsleistung und Vermögen

„Größenwahnsinnige Besetzer der Anstalt würden die Zuschauer des ZDF verunsichern“, so die billige Umschreibung der dieses Mal nicht durch einen „Brennpunkt“ verhinderten Aufklärung zu den Vermögensverhältnissen in Deutschland in der Anstalt vom 05.04.2016 durch das Polit-Kabarett-Team Max Uthoff und Claus von Wagner, mit Lisa Fitz, Abdelkarim und Nils Heinrich.

Dringend anschauen, bevor diese Aufzeichnung aus der Mediathek des ZDF verschwindet. <http://www.zdf.de/die-anstalt/die-anstalt-31443710.html>

Von Wegen Größenwahnsinnig !

Zu den in der Sendung behaupteten Daten ist ein Faktencheck als 16seitige PDF erstellt, die auch @l p t r a u m gerne vorhält: www.gegen-sozialabbau.de/downloads/anstaltfakten.pdf

Plastisch und auch sehr drastisch wird in einer der Szenen dargestellt: Hartz-IV-Bedürftige sind durchaus mit bis zu 650 Aktenblättern einer ständigen „Betreuungsverfolgung“ ausgesetzt, während es über Superreiche überhaupt keine Aufzeichnungen gibt, aus denen sich z.B. eine Vermögenssteuer errechnen ließe. Schätzungsweise verzichtet somit unser Fiskus freiwillig jährlich auf 50-100 Milliarden Steuereinnahmen aus der Vermögens/Erbschaftssteuer. Der Faktencheck ist übrigens mithilfe der Menschen entstanden, die regelmäßig in den www.nachdenkseiten.de mit Kommentaren zur sozialen Schieflage in Deutschland berichten.

Mit etwas politischem Willen könnten die politisch Verantwortlichen diesen



Faktencheck-Wissensstand nutzen. Der aufgestaute Frust der Wähler und Nichtwähler könnte durch eine vernünftigeren und gerechteren Steuer-Gesetzgebung abgeändert, gemildert werden, Soziale bzw. Gemeinschaftsprojekte und Infrastruktur bezahlt werden. Auch eine „schwarze Null“ ist Unsinn, verschiebt die Kosten lediglich auf die nächsten Generationen.

Aber längst ist das politische System der entwickelten repräsentativen Demokratien in aller Welt völlig aus dem Ruder geraten. Es befindet sich in einer dauerhaften Schieflage, aus der es scheinbar kein Entrinnen gibt. Der durch den Lobbyismus verzerrte Staat hat sich gegen die breite Bevölkerung zusammengerottet. Politische Entscheidungen werden nicht mehr durch das Volk, vom Volk und für das Volk gefällt. Die politische Kaste, das Kapital und die Lobbyisten treffen alle Entscheidungen im Schulterschluss gegen das Volk. Die SPD ist bereits zerstört durch ihre „Genossen der Bosse“, durch Schröder und Konsorten, auch

durch Gabriel und Nahles und ist mittlerweile längst in Bedeutungslosigkeit abgetaucht. Hohe Zustimmung bzw. Protestwahl von AfD und anderen rechten Parteien, gegen etablierte Parteien **Eine politische Mehrheit für die Parteien, die sich durchaus die Belange „der kleinen Leute“ auf ihre Fahne geschrieben haben bleibt aus.** Diese Parteien seien nicht wählbar, so auch die gespielte Aussage von Frau Lisa Fitz, die als „Frau Mittelstand“ in der Anstalt genau die Vorurteile und Hemmungen gegenüber **DIE LINKE** darstellt, mit denen sich „das Volk“ stets gegen eigene Interessen verhält.

Es wird also die nächsten 100 Jahre weiterhin mit Einschläferungssparolen der „Mutti-Partei“ weitergehen.

Oder erwartet uns erneut ein „1.000-jähriges Reich“ mit vom Kapital finanzierten „Wirrköpfen“ der AfD ? Apropos „Wirrköpfe“. Der **SPD** als Junior-Partner der **CDU** wird sehr bald das Licht ausgehen und deren enttäuschte weil betrogenen Mitglieder wissen schon heute nicht mehr, welche politische und ideologische Richtung beschritten wird. Bloß nicht das in Jahrzehnten gefestigtes Weltbild von eingebildeter Solidarität aufgeben. Bisher haben unsere Parteibosse als (Ver-)Führer es gemacht, wir haben nicht widersprochen „nicht aufgemuckt. Zu „Mutti“ bzw. „Zigzag-Sigi“ keinerlei Alternative ? Sahra Wagenknecht (**DIE LINKE**) kann noch so gute Argumente liefern (siehe Seite 7), so das Wahlvolk erst gar nicht die wirklichen Schmutzdelinquenten erkennen will. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

Lindener Tisch e.V.

Donnerstags Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 3 Orten

Beistand-Gruppe Café-S-

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@l p t r a u m - kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen im 12. Jahr



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



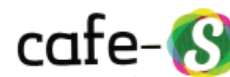
Café-S eröffnet neue Standorte und erweitert Hilfs-Programme



Aufklärung über die Rechte der Arbeitslosen und Begleitung zum Amt, um Beistand zu geben:

Seit nunmehr über fünf Jahren bietet die Gruppe unter dem Dach des „Transition Town Hannover“ mit fachlich kompetenten Menschen ehrenamtlich Hilfe für Betroffene an. Hervorgegangen ist dieses Programm zur Selbsthilfe aus dem „Politbüro“ in der Hengstmannstraße und verlies Ende Februar als Café-S in der Königstraße diese Räumlichkeiten, nutzt derzeit die im Flyer rechts angezeigten Standorte und Öffnungszeiten.

Für Flüchtlinge (Refugees) arbeiten Café-S-Einrichtungen auch mit arabisch sprechenden Übersetzern zusammen.



TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER,
ERWERBSLOSE UND REFUGEES.

Café-S-Linden
Lindener Marktplatz 1
Eingang durch Rathaus 2. Etage GGK Saal
Montag: 12⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Café-S-Ahlem
Wunstorfer Landstraße 49
ASG Dome de Korfido
Mittwoch: 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Café-S-Vahrenwald
Windaustr. 1
im D&A-Haus / Lüne 2 großer Kellereingang
Dienstag: 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr



@l p t r a u m - Hartz IV:

Fast jede zweite Klage gegen Sanktionen erfolgreich

Mehr als jede dritte Sanktion, gegen die Hartz-IV-Empfänger Widerspruch einlegen oder klagen, stellt sich als unrechtmäßig heraus.

Wie die Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion mitteilte, wurde im vergangenen Jahr rund 18.600 Widersprüchen in rund 51.000 Fällen ganz oder teilweise stattgegeben.

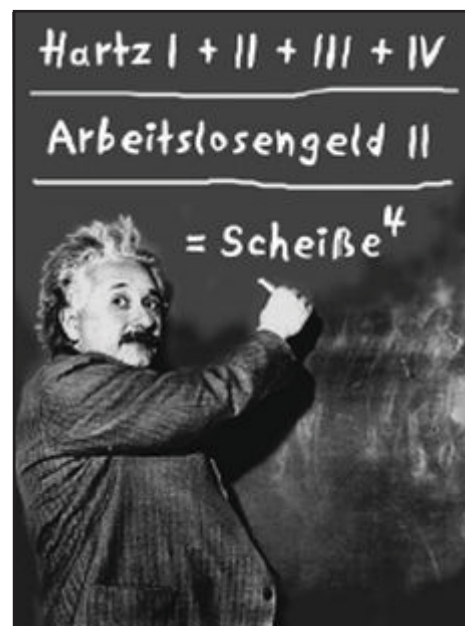
Bei 5.867 Fällen, die 2015 vor Gericht landeten, waren die Betroffenen in 2.325 Fällen juristisch erfolgreich.

Das berichtet die „Rheinische Post“. Die Vorsitzende der Linkspartei, Katja Kipping, sagte dem Blatt, die Zahlen seien eine Bestätigung für die Forderung ihrer Partei, Sanktionen und Lei-

stungsversagung für Hartz-IV-Empfänger abzuschaffen.

„Die hohe Anzahl der teilweise und gänzlich erfolgreichen Widersprüche von über 36 Prozent und erfolgreichen Klagen gegen Sanktionen von fast 40 Prozent zeigt, dass die Sanktionspraxis in hohem Maße rechtswidrig ist“, so Kipping.

Gegen die schon länger umstrittenen Sanktionen, die unter anderem verhängt werden, etwa weil die Erwerbslosen angeblich nicht ausreichend mitwirken, ihre Bedürftigkeit nachzuweisen, gab es im vergangenen Jahr rund 14.000 Widersprüche und knapp 1.200 Klagen. www.neuesdeutschland.de



@lbert sprachlos im Mai:

„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@l p t r a u m - EU-Flüchtlingspolitik á la Merkel ?

„Die Angela aus Groß-Berlin
Flüchtlingen einst als Engel erschien,
doch stellt sich derzeit schnell heraus,
in die Türkei weist sie jetzt alle aus,
wie immer wandelt sie den Sinn.“

@l p t r a u m



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@l p t r a u m



Impressum:

„ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@l p t r a u m - Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org

@l p t r a u m erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@l p t r a u m - Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Telefon 33 65 35 56	Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo 13.00-19.00 Uhr
	(Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Treffpunkt Kötnerholzweg

Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Paul-Oehikers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetermine: Mittagsessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0

Caritas

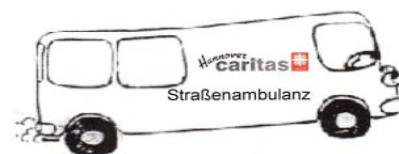
Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr

Propstei St. Clemens, Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Ärztlicher Dienst für Wohnungslose



Mon:	Schulenburg Landstraße *) 11.00-12.30 Uhr Caritasverband Hannover e.V. 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die:	Treff „Nordbahnhof“ 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit:	Tagestreff Köthnerholzweg 10.00-11.30 Uhr Frauenunterkunft Vinnhorster Weg *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil) Caritasverband Hannover e.V. 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don:	K & S Unterkunft in Laatzen 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil) Unterkunft Wörthstraße *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
Sam:	Caritasverband Hannover e.V. 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son:	Treff „Nordbahnhof“ 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil) *) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-BIWAQ: Aktionsraum Nord - Neues Projekt für Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslosigkeit zermürbt: Wer lange keinen Job mehr hat und dazu 50 Jahre und älter ist, traut sich manches nicht mehr zu, das für den ersten Arbeitsmarkt wichtig ist.

An dieser Stelle setzt das hannoversche Projekt „Aktionsraum Nord“ im Rahmen des ESF-Bundesprogrammes Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) ein, das jetzt im Sozialausschuss vorgestellt wurde.

440 Langzeitarbeitslose aus Stöcken, Hainholz, Sahlkamp-Mitte und Vahrenheide-Ost sollen bis Ende 2018 dauerhaft in Arbeit gebracht werden.

„Wir setzen nicht beim fertigen Menschen an, der beschäftigungswillig ist und sofort anfangen kann“, so Birgit Teschner, die bei der Stadt Hannover für den Bereich soziale Stadtentwick-



Bildung
Wirtschaft
Arbeit im Quartier
BIWAQ

lung zuständig ist. Ein Angebot sei ein Fahrdienst, der Langzeitarbeitslose anfangs zur Arbeit bringe. Es könne auch bedeuten, dass man sie zunächst auf dem Weg zur Straßenbahn (oder gar beim Kacken ? ...die Alp-Redaktion*) begleite. Für Frauen bietet das neue Projekt „Aktionsraum Nord“ von ProBeruf (www.pro-beruf.de) unter anderem Hilfe dabei, ihr Können in Sachen Hauswirtschaft oder Kochen so weiterzuentwickeln, dass sich daraus

ein Job auf dem ersten Arbeitsmarkt entwickeln kann.

Zwei Millionen Euro kostet das Projekt, das Geld kommt größtenteils vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und vom Bund.

Infos: www.biwaq.de (ErSt)

**) wieder einmal ein weiteres Beispiel dafür, dass „Fördervereine“ dicke Gelder abgreifen mit der Begründung, für „unmündige“ Erwerbslose scheinbar Hilfe anzubieten. Diese „Hilfen“ haben in der Regel lediglich die Wirkung, Langzeitarbeitslose (und allgemein Lohnabhängige) zu unterirdischen Bedingungen gefügig zu machen bzw. aus zu sortieren, wer als „unwillig“ in die Sanktions-Schiene abgeschoben werden kann. Derartige „Projekte“ boomen seit Agenda2010 (HaDe)*

@lptraum-EuGH-Urteil im Mai: Drei Monate lang kein Hartz IV

Deutschland kann Staatsangehörigen anderer EU-Mitgliedstaaten während der ersten drei Monate ihres Aufenthalts als EU-Ausländer Hartz IV-Leistungen grundsätzlich versagen.

Mit seinem Urteil vom 25.02.2016 (Az. C-299/14) bekräftigt der Europäische Gerichtshof (EuGH) seine neuere Rechtsprechung, wonach ein Mitgliedstaat Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten während der ersten drei Monate ihres Aufenthalts von bestimmten Sozialleistungen (wie den deutschen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende und ihre Kinder) ausschließen kann.

Der Gerichtshof in Luxemburg weist darauf hin, dass Unionsbürger nach der „Unionsbürgerrichtlinie“ das Recht



auf Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten haben, wobei sie lediglich im Besitz eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses sein müssen und ansonsten keine weiteren Bedingungen zu erfüllen oder Formalitäten zu erledigen brauchen. Da die Mitgliedstaaten von Unionsbürgern während dieses Zeitraums nicht verlangen dürfen, dass sie über ausrei-

chende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts und eine persönliche Absicherung für den Krankheitsfall verfügen, erlaubt die Richtlinie den Mitgliedstaaten, zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts ihrer Systeme der sozialen Sicherheit den betreffenden Unionsbürgern während der ersten drei Monate ihres Aufenthalts jegliche Sozialhilfeleistungen zu verweigern. Eine solche Versagung setzt nach Auffassung des Gerichtshofs keine Prüfung der persönlichen Umstände des Betroffenen voraus.

Infos: <https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Text=C-299/14>

Europäischer Gerichtshof (EuGH) Luxemburg, Urteil vom 25. Februar 2016, Az. C-299/14 (Alp)

NachDenkSeiten
Die kritische Website



Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jetzt immer am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?

Asphalt[®]

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang Mai:

Freitag, 29. Mai 2016,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: 0511-301269-0

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: Asphalt-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Infos & News im Mai 2016:

11 Jahre @Iptraum 2005 - 2016 # Über 135 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

- @Iptraum-DGB-Kundgebung: TAG DER ARBEIT - Sonntag, 1. Mai 2016**
 10 Uhr: **DGB-Demo** ab FZH Linden # 11 Uhr: **DGB-Kundgebung & 1. Mai-Fest**, Trammplatz Hannover
 14 Uhr: Internationales 1. Mai-Fest [Umsonst & draußen] Freigelände Faust-Wiese, Hannover-Linden
ZEIT FÜR MEHR SOLIDARITÄT # Viel erreicht und noch viel vor! # Infos: www.dgb.de/erstermai2016
 Freie Fahrt in Bussen & Bahnen im **GVH-Bereich** mit **roter** 1. Mai-Nelke oder 1. Mai-Pin: www.gvh.de
- @Iptraum-Protesthauptstadt Hannover: Mehr als 550 Versammlungen im Jahr**
 Demonstrieren ist mittlerweile zum „Volkssport“ geworden: Die Landeshauptstadt Hannover ist Protestmagnet Nummer 1 in Niedersachsen. Im Jahr 2015 wurden hier genau 800 Demos gemäß dem Versammlungsrecht bei der Polizei angezeigt. [Davon wurden 246 im Vorfeld wieder abgesagt.] Insgesamt gab es danach in Hannover durchschnittlich 2 Demos am Tag, wobei die Polizei nicht unterscheidet zwischen der Großdemo mit 30.000 Teilnehmern oder einer 3-Mann-Kundgebung... [Zum Besuch von Obama & Merkel im April 2016 gab es 7 Demos **TTIP & CETA STOPPEN** in Hannover]
- @Iptraum-Obdachlosenfrühstück: Samstag, 7. Mai 2016, 9.00 bis 10.30 Uhr**
 Das St. Clemens-Obdachlosenfrühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover
- @Iptraum-Flohmarkt im Mai: Stöbersonntag, 8. Mai 2016, 9.00 bis 15.00 Uhr**
 Stadteiflohmkt Linden-Nord [auch So., 15.+22.+29.5.2016] Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover
 Spätflohmkt: Sa., 21.5.2016, 15 bis 21 Uhr [3 Euro pro Meter] [Freie Flohmkt Union Linden @ facebook](#)
- @Iptraum-Refugees Welcome im Mai: „HANNOVER hilft!“ Flüchtlingen...**
 Derzeit leben 4.850 Flüchtlinge in den dezentral im Stadtgebiet Hannover verteilten Unterkünften. In den 21 Kommunen der Region Hannover sind zusätzlich über 10.000 Flüchtlinge untergebracht. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass die Flüchtlingszahlen auch 2016 weiter steigen werden. [Eine genaue Schätzung ist z.Zt. nicht möglich 02/2016] „HANNOVER hilft!“: digital.haz.de/hannoverhilft
- @Iptraum-Café-S im Mai: Sofortberatung + Termine Tel. 0511 / 33 65 35 56**
 We help - Unabhängige Erwerbslosen- und Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr
 Café-S Linden: Lindener Marktplatz 1, 30449 Hannover [Rathaus/2. Etage/GiG-Saal] Mo. 13 bis 19 Uhr
 Café-S Ahlem: Wunstorfer Landstraße 49, 30453 Hannover [ASG Domo de konfido] Mi. 15 bis 18 Uhr
 Café-S Vahrenwald: Windausstraße 1, 30163 Hannover [im DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr www.cafe-s.de
- @Iptraum-Kunst im Mai: „FreiTag“ in Galerien und Museen kostenlos...**
 10-17 Uhr Eintritt frei im Historischen Museum; 10-18 Uhr Eintritt frei im Sprengel Museum Hannover
 11-16 Uhr Eintritt frei im Museum August Kestner; 11-18 Uhr Eintritt frei in der Kestnergesellschaft
 12-19 Uhr Eintritt frei im Kunstverein Hannover; 14-17 Uhr Eintritt frei im Landesmuseum Hannover
 11-18 Uhr Eintritt frei im KUBUS Hannover: www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Museen-Ausstellungen
- @Iptraum-Vattenfall-Protest: „Ende Gelände!“ vom 13. bis 16. Mai 2016**
 Klimagerechtigkeit in Aktion! Mit vielen hunderten Menschen werden wir am Pfingstwochenende in einer Aktion zivilen Ungehorsams die Tagebaue von Vattenfall in der Lausitz lahmlegen...
 Kohle stoppen. Klima schützen. Braunkohlerevier Lausitz - Infos: www.ende-gelaende.org/de/
- @Iptraum-Vorratsdatenspeicherung im Mai: Nicht schon wieder! Weg mit VDS!**
 Schon 26.500 Unterstützer/innen unserer Verfassungsbeschwerde gegen die Vorratsdatenspeicherung. Was? Sie noch nicht? Dann wird es jetzt aber höchste Zeit! - Infos: <https://digitalcourage.de/weg-mit-vds>
- @Iptraum-Service im Mai: Rund ums Steinhuder Meer mit Fahrradbus 835**
 Meer Service für Radfahrer! Unterwegs auf der Linie 835 bis zum 31. Okt. 2016 mit Fahrradanhänger rund um das Steinhuder Meer [[RegioBus](#)-Ringlinie von Wunstorf nach Neustadt] Infos: www.regiobus.de
- @Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 27. Mai 2016, 15.00 Uhr**
 Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person] www.asphalt-magazin.de
- @Iptraum-Radfahrer: Critical Maas Hannover, Fr., 27. Mai 2016, 18.00 Uhr**
 Straßenraum zurückerobern: Jeden letzten Freitag im Monat am Klagesmarkt, 30159 Hannover

11 Jahre @Iptraum 2005 - 2016: kostenlose Hannoversche Zeitung...

Über 135 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
 Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
 Aktuelle Informationen und Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
 Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184
 Druck: Copy excellent Digital & Offsetdruck, Arndtstr. 6, 30159 Hannover: www.copyexcellent.de

@lptraum-Umzug im Mai: Arbeitslose müssen Umzug rechtzeitig melden

Die Agentur für Arbeit muss Arbeitslosen jederzeit persönlich unter der angegebenen Anschrift erreichen können.

Das Sozialgericht Koblenz hat entschieden, dass Arbeitslose ihren Anspruch auf Arbeitslosengeld verlieren, wenn sie der Agentur für Arbeit einen Umzug nicht rechtzeitig mitteilen.

Die Agentur für Arbeit muss einen Arbeitslosen an jedem Tag, für den Arbeitslosengeld beansprucht wird, persönlich unter der von ihm angegebenen Anschrift (Wohnung) erreichen können. Dies regelt die sogenannte Erreichbarkeits-Anordnung, aus der sich für den Arbeitslosen verbindliche Rechte und Pflichten ergeben.

Hierüber werden Arbeitslose regelmäßig durch das sogenannte Merkblatt für Arbeitslose, das Ihnen bei der An-



tragstellung ausgehändigt wird, ausführlich belehrt. Anschrift und Wohnsitz müssen identisch sein.

Es genügt weder, dass der Arbeitslose über „irgendeinen“, nicht zu seiner Wohnung gehörenden Briefkasten oder über dritte Personen per Brief-

post erreicht werden kann, noch dass der Arbeitslose telefonisch oder per E-Mail erreichbar ist. Auch ein Postnachsendeauftrag reicht nicht aus. Die Ummeldung beim Einwohnermeldeamt genügt ebenfalls nicht. Nach Auffassung des Sozialgerichts Koblenz (SG), das sich dabei der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) und des Landessozialgerichts Rheinland-Pfalz (LSG) angeschlossen hat, ist die Zahlung von Arbeitslosengeld in den entschiedenen Fällen zu Recht vom Zeitpunkt des Umzugs an eingestellt worden, weil die Arbeitslosen der Agentur für Arbeit ihren Umzug nicht mitgeteilt hatten.

Sozialgericht Koblenz, Urteil vom 23. März 2016, Az. S 9 AL 145/14 und Az. S 9 AL 165/14 -

www.kostenlose-urteile.de

(ErSt)

@lptraum-ZBS: Kleiderspenden für Wohnungslose in Hannover gesucht

Die Bekleidungsabgabe der ambulanten Wohnungshilfe in Hannover vom Diakonischen Werk & Caritas benötigt dringend Männerbekleidung in allen Größen.

Gefragt sind Schuhe, Hosen, Pull-over, Jacken und Unterwäsche.

Die Kleiderspenden können täglich bis 13.00 Uhr in der Zentralen Beratungsstelle (ZBS), Hagenstraße 36, 30161 Hannover-Mitte, abgegeben werden oder jederzeit in den Kleidercontainer im Innenhof gelegt werden. Nach telefonischer Rücksprache unter (0511)

990 40 59 sind auch Abholungen möglich. Infos:

<https://www.diakonisches-werk-hannover.de/beratung-leistung/menschen-in-sozialer-notlage/ambulante-hilfe-fuer-wohnungslose-maenner-und-frauen/>

(Alp)

@lptraum-Roman im Mai: Der Störfall - Macht und Ohnmacht im Atomkraftwerk

Montagsmorgen, 04:01 Uhr: Nach einer exzessiven Nacht wird Roger Graven durch einen Anruf aus dem Schlaf gerissen. Sein Kernkraftwerk wurde durch das Reaktorschutzsystem automatisch abgeschaltet. Wahrscheinlich eine harmlose Fehlanregung, wie schon so oft. Doch diesmal bricht eines der viertausend Heizrohre in einem Dampferzeuger. Zusatzstörungen treten ein und der Anlagenzustand kann nur in einem gefährlichen, labilen Gleichgewicht gehalten werden. Selbst das Abkühlen oder das Absenken des Druckes kann sich zu einer Katastrophe auswirken.

Schon drei Wochen vorher hatte sich der Schadensfall angekündigt. Doch Graven, dessen vermeintlich „Stabile Dreibein-Strategie“ mit Beruf - Familie - Hobby nach seinem vierzigsten Geburtstag ins Wanken geraten war, konnte sich nicht gegen die Interessen der Manager durchsetzen.



Die Störfälle seines beruflichen und privaten Lebens lassen auch ihn zu fraglichen Mitteln greifen, sowohl in innerbetrieblichen wie auch in privaten Machtkämpfen.

Männer und Frauen in einem Atomkraftwerk. Freude an der technisch ungemein interessanten Arbeit, aber auch Probleme, Machtkämpfe, Intrigen, Gefühle. An einem sehr empfindlichen Versuchs-Messinstrument kündigt sich ein technischer Schaden an. Er kann sich zu einem folgeschweren Störfall entwickeln mit gravierenden Auswirkungen auf die Umgebung - und auf die Boni und die Karrieren des Managements. Die zwischenmenschlichen Spielchen können beginnen...! Ein fachkundiger AKW-Roman des ehemaligen Betriebsleiters vom Block B im AKW Biblis. Durchaus realistisch und doch frei erfunden.

Helmut J. L. Mayer: **Der Störfall - Macht und Ohnmacht im Atomkraftwerk**, Persimplex Verlag 12/2012, ISBN: 978-3864400520, 361 Seiten, 16,90 €

Infos: www.persimplex.de

+ www.ausgestrahlt.de

(ErSt)

Sahra Wagenknecht: Bundestag-Rede zu Panama-Papers

Dr. Sahra Wagenknecht (**DIE LINKE**):
Frau Präsidentin !

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Das waren richtig eindrucksvolle Worte. (Dazu sogar Beifall von CDU/CSU) **Ich finde es wirklich beeindruckend, welche Hyperaktivität die Bundesregierung plötzlich entfaltet:** Zehn-Punkte-Plan, Forderungen nach weltweiter Transparenz, Verbot von Briefkastenfirmen. **Es ist schon bemerkenswert, wie Sie versuchen, die Öffentlichkeit für blöd zu verkaufen.** Wollen Sie uns ernsthaft weismachen, dass Ihnen erst durch die Panama Papers aufgefallen ist, dass Briefkastenfirmen nicht dem Postempfang dienen, sondern für Steuerhinterziehung, Geldwäsche und andere kriminelle Aktivitäten nicht missbraucht, sondern - denn genau dafür sind sie da - gebraucht werden ? **Sie hätten längst etwas dagegen tun müssen.**

Aber Sie haben bis heute nichts dagegen getan.

Natürlich ist der Kern längst bekannt. 2009 hat die deutsche Finanzaufsicht bei deutschen Banken nach Aktivitäten in Steueroasen gefragt. Das Ergebnis war: Über Tochtergesellschaften haben die hiesigen Institute mehr als 1 600 Stiftungen und Trusts in allen Steuerparadiesen dieser Welt unterhalten. Im März 2013 hat die Süddeutsche Zeitung berichtet, dass prominente Unternehmer und Privatleute über Firmen in Panama verwickelt seien, darunter auch Vertreter der Familien Porsche, Piëch, Quandt, Burda, Jacobs und von Finck.

Die Crème de la Crème des deutschen Geldadels tut sich also in einer zweifelhaften Steueroase um, und die Bundesregierung will von all dem überhaupt nichts mitbekommen haben. Das ist doch eine völlig ungläubwürdige Politik.

2014 folgte Luxemburg-Leaks.

Luxemburg-Leaks hat klargemacht: Man muss nicht in die Karibik gehen, wenn man die Öffentlichkeit und die Allgemeinheit um Steuergeld prellen will. Da wird man auch in der EU wunderbar bedient. Es ist auch längst bekannt, dass US-Steueroasen wie Delaware genau die gleiche Funktion erfüllen. **Im Januar 2016 hat Oxfam**

darauf hingewiesen, dass reiche Personen in Steueroasen 7,6 Billionen Dollar verstecken und dass neun von zehn großen Unternehmen mindestens eine Tochterfirma in Steueroasen haben. Die Regierung hat nichts gehört und nichts gesehen. Jetzt wird sie plötzlich wach. Das ist eine Verhöhnung der Intelligenz derer, denen Sie das weismachen wollen.

Wenn es wenigstens so wäre, dass Sie die ganze Zeit nichts getan hätten, dann wäre es noch harmlos. Es ist aber in Wirklichkeit noch schlimmer. Trotz der Veröffentlichung haben Sie Panama und andere Steueroasen von der schwarzen und dann sogar noch von der grauen Liste intransparenter Staaten gestrichen und Doppelbesteuerungsabkommen mit diesen Ländern geschlossen, obwohl Sie wissen, dass das Steuerhinterziehungsabkommen sind. Das ist doch Ihre Aktivität. Auf EU-Ebene hat Deutschland verbissen gegen eine Offenlegung der Verzeichnisse der tatsächlichen Profiteure und Eigentümer von Briefkastenfirmen gekämpft. Das heißt, Deutschland hat genau die Transparenz verhindert, die sich Herr Schäuble jetzt so groß auf die Fahne schreibt. Das ist doch zutiefst unehrlich.

Sie hatten auch keine Einwände, dass anstelle des tatsächlich Berechtigten auch ein Strohmann in das neue Eigentümerverzeichnis eingetragen werden kann, was natürlich das ganze Projekt ad absurdum führt. Das heißt, während die Regierung jetzt plötzlich den Robin Hood im Kampf gegen die Steuerhinterzieher gibt, hat sie in Wahrheit alles dafür getan, dass die Geldwäsche- und Steuerhinterziehungsmafia ihren dunklen Geschäften völlig unbehelligt weiter nachgehen kann. Das ist Ihre reale Politik.

Da geht es nicht um Bagatelldelikte; da geht es um organisierte Kriminalität der Reichen und Mächtigen. Es geht um bis zu 100 Milliarden Euro öffentliche Einnahmen im Jahr - und das in einer Situation, in der in Deutschland in vielen Pflegeheimen, in vielen Krankenhäusern Notstand herrscht, in einer Situation, in der Lehrer fehlen und in Schulen der Putz von der Decke fällt.

In einer solchen Situation schenken Sie den Reichsten, vor allem dem kriminellen Teil der Reichsten, Summen in derartigen Größenordnungen. Ich finde, das ist eine unerträgliche Politik. Sie müssen auch nicht auf den Tag warten, an dem die ganze Welt mitzieht. **Es ist immer schön und billig, zu sagen: Wir machen ein Angebot an alle anderen und warten, ob sich die ganze Welt einigt. - Dabei weiß man genau, dass sich die ganze Welt nie einigen wird.**

Die USA haben, zumindest für ihre eigenen Staatsbürger, vorgemacht, wie es funktioniert. Wir brauchen saftige Quellensteuern - besser wäre es, sie auf EU-Ebene zu beschließen; aber man kann sie auch in Deutschland beschließen - auf Finanzflüsse in Steueroasen. **Wir brauchen ein Strafrecht für Unternehmen, und wir brauchen endlich ein Vorgehen gegen Banken, die Beihilfe zur Steuerhinterziehung leisten. Das sind keine Bagatelldelikte.** Schauen Sie sich die Commerzbank an, die im letzten Jahr wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung in Milliardenhöhe mit einer Bagatelldeliktstrafe von 17 Millionen Euro aus dem Verfahren gekommen ist.

Das ist eine skandalöse Politik.

Wir brauchen endlich ein öffentliches Register über die wahren Eigentümer von Briefkastenfirmen.

Hören Sie endlich auf, große Worte zu spucken ! Hören Sie endlich auf, sich vor der Finanzmafia wegzuducken ! Machen Sie endlich eine Politik, die deren Geschäfte unmöglich macht. Das können Sie auch hier in Deutschland. Hier können Sie vorangehen. Sie können auch in der EU wesentlich mehr durchsetzen, wenn Sie das endlich tun. Ich bin überzeugt: Wer gegen die Steuerhinterziehungsindustrie nicht endlich konsequent vorgeht, der zerstört die Demokratie. Deswegen sagen wir: Dieses Geld muss endlich der Öffentlichkeit zugutekommen. Dafür kämpft die Linke, und dafür werden wir auch weiter kämpfen.

Diese Rede von Sahra Wagenknecht vom 13.04.2016 ist auch hier nachzulesen: <http://linksfraktion.de/reden/es-geht-organisierte-kriminalitaet-reichen-maechtigen/> (HaDe)

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Mai - 2016

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 12, Ausgabe 5

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

"Hartz IV geht uns alle an!"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

findet derzeit nicht statt. Fragt selbst nach!
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
??? E-mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig!

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**
Mi. 15-18 Uhr: **Café-S- Ahlem, Wunsdorfer Land.49**
Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windaustr. 1**
Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit!

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

querkunst poetensalon - musik und Literatur

Wulf Hühn ist derzeit leider erkrankt,
Die Alptrraum-Redaktion wünscht gute Besserung.

querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
IBAN: DE58201100222494378184



@l p t r a u m -Termine im Mai 2016:

11 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2016 # Info-Material: www.alptrraum.org

**Sonntag, Internationaler 1. Mai 2016: „TAG DER ARBEIT“
ZEIT FÜR MEHR SOLIDARITÄT: Viel erreicht und noch viel vor!**
10 Uhr: **DGB-Demo ab FZH Linden # 11 Uhr: DGB-Kundgebung und
1. Mai-Fest, Trammplatz Hannover # 14 Uhr: Internationales 1. Mai-
Fest [Umsonst und draußen] Freigelände Faust-Wiese, Linden-Nord
Freie Fahrt in Bus & Bahn im GVH-Bereich mit 1.Mai-Nelke oder Pin**

Montag, 2. Mai 2016, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover
Montagsdemo [jeden 1. Montag] am Schillerdenkmal Georgstr./C&A

Di., 3. Mai 2016: „Internationaler Tag der Pressefreiheit“
Im Jahr 2015 sind weltweit 110 Journalisten, 27 Bürgerjournalisten
und 7 Medienmitarbeiter getötet worden [Reporter ohne Grenzen]
@l p t r a u m ist Mitglied im DPV, Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten

Di., 3. Mai 2016, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.diAfterWork2o16
ver.di-Radtour: „Auf den Spuren hannoverscher Traditionsbetriebe“
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Fr., 6. Mai 2016, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei
Niki de Saint Phalle THE BIG SHOTS Einblickshalle bis 29.1.2017
Bei SPRENGELs unterm Sofa Installation für Kinder bis 29.1.2017
Geburt der Moderne - Kunst um 1910...ab 5.6.2016 bis 18.9.2016
130% Sprengel ab 5.6.2016 bis 29.1.2017 www.sprengel-museum.de
UND PLÖTZLICH DIESE WEITE - Werkstatt Photographie 1976-1986
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Sa., 7. Mai 2016, 9.00 bis 10.30 Uhr: Obdachlosenfrühstück
Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt.
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

Sonntag, 8. Mai 2016, 9.00 bis 15.00 Uhr: Stöbersonntag
Stadtteifflohmarkt Linden-Nord [Auch am So., 15.+22.+29.5.2016]
Aufbau ab 08 Uhr [3 Euro pro Meter, Kinder bis 14 Jahre frei] Abbau bis 16 Uhr
Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

Do., 12. Mai 2016, 14.00 Uhr: REPORTER OHNE GRENZEN
Exilmedien in Deutschland - Zwischen Journalismus und Aktivismus
Jour Fixe 2o16 des Forums Medien und Entwicklung [FoME] BERLIN
Media in Cooperation and Transition [MiCT] + Reporter ohne Grenzen

Fr., 13. Mai 2016, 19.00 Uhr: Asphalt-Protestsong-Contest
Lebendig. Kräftig. Scharf: Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

13. bis 16. Mai 2016: Vattenfall-Protest „ENDE GELÄNDE!“
Kohle stoppen. Klima schützen: Braunkohlerevier Lausitz bei Berlin

Fr., 20. Mai 2016, 9.30 bis 16.00 Uhr: Wem gehört die Zeit?
KDA + ver.di: Mehr Zeit für uns! Für eine neue Arbeitszeitpolitik
Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße33, 30159 Hannover-Altstadt

20. bis 29. Mai 2016: MASALA Weltbeat Festival Hannover

Samstag, 21. Mai 2016, 15.00 bis 21.00 Uhr: Spätflohmarkt
3 Euro pro Meter - Infos: [Freie Flohmarkt Union Linden @ facebook](http://FreieFlohmarktUnionLinden@facebook)
Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover-Linden

Montag, 23. Mai 2016: „Tag des Grundgesetzes“ (BRD)

Freitag, 27. Mai 2016, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

Fr., 27. Mai 2016, 18.00 Uhr: CRITICAL MASS Hannover
Jeden letzten Freitag im Monat: Klagesmarkt, 30159 Hannover-City

Di., 31. Mai 2016: Bundesagentur für keine Arbeit
Bekanntgabe der aktuellen [?] Arbeitsmarktdaten für Mai 2016

+++ Termine im Mai +++
+++ Termine im Mai +++
+++ Termine im Mai +++
+++ Termine im Mai +++
+++ Termine im Mai +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden? Mitmachen - Weitergeben